

# IMPULSTANZ

## Vienna International Dance Festival

Presseinformation / 12. August 2019

### **ImPulsTanz – Young Choreographers' Award 2019**

**Sponsored by Mikme**

Jury Statement

Manchmal gibt es in der Kunst mehr als nur eine Gewinnerin oder einen Gewinner – und manchmal bedeutet Tanz, sich in zwei Richtungen gleichzeitig zu bewegen.

Der ImPulsTanz – Young Choreographers' Award 2019 wird geteilt, und zwar zwischen zwei komplett verschiedenen und eigentlich nicht vergleichbaren Werken, die uns, Schulter an Schulter, direkt ins Auge sehen: aus dem Herzen Europas, *Such Sweet Thunder* von Tobias Koch, Thibault Lac und Tore Wallert ... und aus der Seele Russlands, *Time to Time* von Tatiana Chizhikova und Roman Kutnov.

*Such Sweet Thunder* bedient exakt alle richtigen Kategorien, während *Time to Time* genau jene hinter sich lässt. Beide Arbeiten stellen mehr Fragen als sie Antworten liefern, wobei ihre Strategien einander diametral gegenüberstehen und dabei gleichermaßen gelungen sind.

*Such Sweet Thunder* ist die geteilte Vision von Künstlern verschiedener (verwandter) Disziplinen aus dem Feld zeitgenössischer Kunst mit einer üppigen und verführerischen Szenographie, gewinnenden Persönlichkeiten und eigenständigem Tanzvokabular ... sich anbietend, ohne sich zu verkaufen, ist die Arbeit feinsinnig in jeder ihrer künstlerischen Entscheidungen und Umsetzungen und entfaltet eine ganze Reihe von Themen, von Fantasie über Realität bis hin zu Fragen fragiler Männlichkeit.

*Time to Time* ist eine kompromisslose Hinterfragung von Allem in einer absolut einzigartigen brutalen und dennoch poetischen Sprache, die in ihrer Unvergleichbarkeit beinahe neologistischen Charakter hat. Den Schock des Jetzts nutzend und voller Einfallsreichtum besticht die Arbeit mit ihrer kühnen Form und inhaltlichen Tiefe, genauso wie durch ihre radikale Furchtlosigkeit gegenüber jeglichen Konventionen des Marktes. Befreit von jeder Art von Künstlichkeit macht die Arbeit sichtbar, dass jung tatsächlich reif bedeuten kann, und präsentiert eine Art verdichteter Lebenserfahrung im Informationszeitalter. *Time to Time* ist eine Arbeit, in welcher die Gewalt des Mangels durch exquisit ausgeführte Disziplin und Selbstbeschränkung in einen Sieg verwandelt wird.

Beide Arbeiten entstanden aus der Zusammenarbeit von Choreograf\_innen und Sound-Künstlern und beide verbinden Klang und Körper auf die erstaunlichste Weise: Soundlandschaften beleben und bereichern die Anatomie von Fleisch und Knochen in gemeinsamer Bewegung. Beide Arbeiten sind Choreografie und Gefühl, sie atmen und schwitzen, schmeicheln und tun weh, verzaubern und stoßen ab, erfreuen und erschrecken, laden ein und fordern heraus, sind durchdacht und regen zum Denken an.

Weit mehr als nur zu uns zu sprechen oder für uns zu tanzen, verfolgen beide Stücke einen bestimmten Weg ... und weil sie so genau wissen wohin, wie und warum, nehmen sie uns mit auf eine Entdeckungsreise, bei der es um unser Inneres genauso geht wie um deren Äußeres.

Mehr als nur die choreografische Landschaft zu bereichern, sind beide gleichermaßen notwendig. Sie spielen nicht nach den Regeln, sie verändern sie. Und damit – uns!

Steven Cohen, Gabriele Coura und Anastasia Proshutinskaya